
verkauf 2022+

Konzept „Überbetriebliche Kurse“

Stand: 25.09.2019

I. Ausgangslage

- Umfassende, angewandte Produkte- und Dienstleistungskennntnisse sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Zukunft des stationären Detailhandels (als Abgrenzung zum Online-Handel).
- Bei den grundlegenden und erweiterten Produkte- und Dienstleistungskennntnissen ergaben sich keine Unterschiede zwischen den von Detailhandelsfachleuten (EFZ) und Detailhandelsassistent/innen (EBA) erwarteten Kompetenzen im Arbeitsalltag.
- Für die Detailhandelsfachleute (EFZ) sind angewandte Produkte- und Dienstleistungskennntnisse sowohl für anspruchsvolle branchenspezifische Verkaufsgespräche wie auch für die Gestaltung von Erlebniswelten und Kundenanlässen sowie Verkaufspromotionen wichtig.
- Die Vermittlung der spezifischen Handlungskompetenzen im Bereich Online-Handel erfordert eine grosse Nähe zur Praxis (spezifische Fachkompetenz Online-Handel) und stellt organisatorische Herausforderungen (Mengengerüst) dar.
- Die allgemeine Branchenkunde (60 Lektionen Berufsfachschule) soll nicht weiter geführt werden.

II. Konzept

- Branchenübergreifende Entwicklungen/Trends, Recherchekompetenzen, kritische Beurteilung von Informationen sowie das Handwerk des Storytellings werden in der Berufsfachschule vermittelt.
- Branchenspezifische Anforderungen wie Produkte- und Dienstleistungskennntnisse, Kenntnisse zu Produktebesonderheiten und -verarbeitung, Produktmerkmale und Kundenbedürfnisse, Produktpräsentation und Branchenentwicklung werden im Handlungskompetenzbereich C (Einbringen und weiterentwickeln von Produkte- und Dienstleistungskennntnissen) im Rahmen von branchenspezifischen überbetrieblichen Kurse entwickelt. Diese üK's enthalten für EFZ- und für EBA-Lernende die gleichen Leistungsziele. Sie werden methodisch in Grundlagen und Vertiefungen durchgeführt - mehrere Vertiefungen innerhalb einer Branche sind möglich.
- Es sind zwei Schwerpunkte im 3. Lehrjahr in der EFZ-Grundbildung an den Lernorten Betrieb und üK vorgesehen. Je nach betrieblicher Situation wählen die Lernenden zu Beginn ihrer Grundbildung einen der beiden Schwerpunkte:
 - Schwerpunkt «Gestalten von Einkaufserlebnissen»
Fokus: anspruchsvolle Kunden- und Verkaufsgespräche; Produkte- und dienstleistungsorientierte Erlebniswelten; Kundenanlässe und Verkaufspromotionen mitgestalten. Der üK für diesen Schwerpunkt wird branchenspezifisch von den Ausbildungs- und Prüfungsbranchen durchgeführt.
 - Schwerpunkt «Betreuen von Online-Shops»
Fokus: Artikeldaten im Online-Shop pflegen und präsentieren; Daten zu Onlineverkäufen und Kundenverhalten auswerten; Abläufe im Online-Shop betreuen. Der üK für diesen Schwerpunkt wird branchenneutral von BDS durchgeführt.
- ÜK-Tage EBA und EFZ:
 - 6 Tage im 1. Lehrjahr (HKB C)
 - 4 Tage im 2. Lehrjahr (HKB C)
- Zusätzliche üK-Tage EFZ (Schwerpunkt)
 - 4 Tage im 3. Lehrjahr (HKB E oder F)

III. Bearbeitungsschritte

31.02.-28.03.2018	Workshops mit Betrieben aus den 28 Ausbildungs- und Prüfungsbranchen des Detailhandels
04.2018	Online-Validierung der Zukunftskompetenzen
20.08.2018	Kick-Off Vernehmlassung Tätigkeitsprofile EBA/EFZ bei den Branchen des Detailhandels
14.11.2018	Information und Austausch mit den Branchen des Detailhandels
05.12.2018	Quo vadis „Allgemeine Branchenkunde“ – Diskussion mit den Koordinatoren Branchengruppen
09.01.2019	1. Sitzung Arbeitsgruppe „üK/aBK“
18.01.2019	Sitzung Kernteam
23.01.-28.02.2019	Besprechung Grobkonzept „üK/aBK“ durch die Projektleitung mit den 10 Branchengruppen
03.2019	Erarbeitung Grundstruktur üK-Leistungsziele und üK-Lehrplan im HKB C
20.03.2019	2. Sitzung Arbeitsgruppe „üK/aBK“
27.03.2019	Information und Austausch mit den Ausbildungs- und Prüfungsbranchen des Detailhandels
17.04.2019	Sitzung Kernteam
06.05.2019	Sitzung Koordinatoren Branchengruppen
14.05.2019	Sitzung Kommission B&Q Detailhandel
17.05.2019	Sitzung Geschäftsführender Ausschuss BDS
04./14.06.2019	Train-the-trainer-Schulungen „üK-Leistungsziele“ mit Vertreter/innen Branchen des Detailhandels
06.06.2019	Sitzung Kernteam
28.06.2019	Sitzung Geschäftsführender Ausschuss BDS
15.07.2019	3. Sitzung Arbeitsgruppe „üK/aBK“
16.07.2019	Sitzung Kernteam
29.08.2019	Sitzung, vorbehaltene Beschlussfassung Geschäftsführender Ausschuss BDS
25.09.2019	Information, Austausch und Beschlussfassung der Ausbildungs- und Prüfungsbranchen des Detailhandels

IV. KBE-Kriterienkatalog zur Erhöhung der üK-Tage

8 üK-Tage pro Lehrjahr gelten als Richtwert

- Die Berufe des Detailhandels unterschreiten diesen Richtwert auch nach der Reform verkauf 2022+ deutlich. Die überwiegende Mehrzahl der Berufe hat mehr üK-Tage als die Berufe des Detailhandels.

Die Einführung von neuen, zusätzlichen Inhalten bei gleichbleibender Lehrdauer bedingt das Streichen von veralteten Inhalten und rechtfertigt deshalb keine Erhöhung der üK-Tage.

- Die Reform verkauf 2022+ streicht 60 Lektionen allgemeine Branchenkunde (=6,6 üK-Tage), welche als Grundlage für die üK dienten. Der Handlungskompetenzbereich C umfasst bei der EFZ- und bei der EBA-Grundbildung 10 üK-Tage (bisher 8 EBA- und 10 EFZ-üK-Tage) und fängt den Wegfall dieser 60 Lektionen allgemeine Branchenkunde vollumfänglich auf. Dies bedeutet mit anderen Worten, dass erheblich üK-Inhalte gestrichen wurden.
- Die Schwerpunkte (Handlungskompetenzbereiche E und F) beinhalten beim EFZ zusätzlich 4 üK-Tage. Sie entsprechen den Arbeitsmarkt- und Zukunftsanforderungen des Detailhandels und enthalten neue Inhalte (Online-Handel, Einkaufserlebnisse).

Abgestützte Zustimmung der Betriebe zur Anzahl üK-Tage

- Die vorliegende Lösung wurde breit mit den Betrieben diskutiert und wird von sämtlichen BDS-Mitgliedern getragen, da die Betriebe einen Mehrwert sehen. Eine erhebliche Anzahl von Betrieben wünschte sich eine Vollkompensation der wegfallenden 60 Lektionen allgemeine Branchenkunde durch die üK.

ÜK-Bildungsinhalte sollen auch an anderen Lernorten vermittelt werden

- Sämtliche üK-Leistungsziele im Handlungskompetenzbereich C (EFZ- und EBA-Grundbildung) haben einen direkten Bezug zu den betrieblichen Leistungszielen und zu den schulischen Leistungszielen.
- In den Handlungskompetenzbereichen E und F bei der EFZ-Grundbildung ist ein direkter Bezug jedes einzelnen üK-Leistungsziel zu einem betrieblichen Leistungsziel gegeben. Aufgrund der Schwerpunktbildung gibt es in diesen Handlungskompetenzbereichen keine schulischen Leistungsziele.

Die üK's sollen nur Inhalte vermitteln, welche von den Ausbildungsbetrieben auch abgedeckt werden können

- Sämtliche üK-Leistungsziele haben einen Bezug zu den betrieblichen Leistungszielen. Sie decken den Kern der Grundbildungen im Detailhandel ab und müssen von allen Betrieben, welche im Detailhandel ausbilden, ausgebildet werden.